

Inhaltsverzeichnis

Seite

A. Einleitung

- | | |
|---|----|
| A.1) Problemstellung und Zielsetzung | 1 |
| A.2) Abgrenzung des Untersuchungsbereiches | 4 |
| A.3) Forschungskonzeption und Gang der Untersuchung | 11 |

B. Der Wandel der Informationstechnologie im Rahmen des Strategischen Managements mittelständischer Handelsbetriebe

- | | |
|---|----|
| B.1) Strategisches Management in mittelständischen Handelsbetrieben | 16 |
| B.1.1) Strategisches Management als Denkhaltung der Unternehmensführung | 16 |
| B.1.2) Strategisches Management als Prozeß | 26 |
| B.2) Strategische Bedeutung des Wandels der Informationstechnologie | 36 |
| B.2.1) Der Wandel der Informationstechnologie als strategisch relevantes Phänomen | 36 |
| B.2.2) Strategische Bedeutung des Wandels der Informationstechnologie im Produktionsverbindungshandel | 45 |
| B.2.2.1) Der Ansatz von Porter und Millar als theoretische Grundlage für die Analyse | 45 |
| B.2.2.2) Zur Lage im Produktionsverbindungshandel | 54 |
| B.2.3) Die instrumentelle Perspektive: Informations- und Kommunikationstechnik als strategische Waffe | 60 |

	Seite
C. Die Entwicklung von Warenwirtschaftssystemen als Beispiel für den Wandel der Informationstechnologie in mittelständischen Handelsbetrieben	
C.1) Das Warenwirtschaftssystem als Subsystem von Handelsbetrieben	69
C.1.1) Das Warenwirtschaftssystem als funktionales Subsystem von Handelsbetrieben	70
C.1.2) Das Warenwirtschaftssystem als strukturelles Subsystem von Handelsbetrieben	77
C.2) Gliederung des Warenwirtschaftssystems in Handelsbetrieben	82
C.2.1) Konzeptionen zur Gliederung des Warenwirtschaftssystems in der Literatur	83
C.2.1.1) Konzeptionen zur Gliederung von seiten der Praxis	84
C.2.1.2) Konzeptionen zur Gliederung von seiten der Wissenschaft	86
C.2.2) Ansatz zu einer strukturellen Gliederung des Warenwirtschaftssystems	93
C.2.2.1) Zentrale Aufgabenkomplexe des Warenwirtschaftssystems	93
C.2.2.2) Vertiefende Gliederung der zentralen Aufgabenkomplexe des Warenwirtschaftssystems	100
C.3) Von konventionellen zu computer-gestützten Warenwirtschaftssystemen im Produktionsverbundhandel	109
C.3.1) Grundzüge des Überganges von konventionellen zu computer-gestützten Warenwirtschaftssystemen	110

	Seite
C.3.2) Basistrends bei der Informationsverarbeitung während des Überganges von konventionellen zu computer-gestützten Warenwirtschaftssystemen	119
C.3.2.1) Wachsende Anforderungen an die Informationsverarbeitung	120
C.3.2.2) Zunehmende Automation und Integration der Informationsverarbeitung	129
D. Betriebsspezifische Ausgestaltung computer-gestützter Warenwirtschaftssysteme in mittelständischen Handelsbetrieben unter Berücksichtigung der strategischen Wettbewerbsposition	
D.1) Die Gestaltungsaufgabe	138
D.2) Ausgewählte Phasen des Gestaltungsprozesses	151
D.2.1) Aufnahme und Analyse des Problemfeldes	151
D.2.2) Formulierung der Gestaltungsziele	157
D.2.3) Generieren von Gestaltungsalternativen	166
E. Zusammenfassung	

Anlage

Generelle Aufgabengliederung des Warenwirtschaftssystems in Handelsbetrieben

Abbildungsverzeichnis

	Seite
Abb. 1: Objektbereich der organisatorischen Gestaltung nach Grochla	11
Abb. 2: Transformation der strategischen Haltung	17
Abb. 3: Harvard-Konzept der Strategieentwicklung	20
Abb. 4: Basisoptionen für Wettbewerbsstrategien	22
Abb. 5: Klassisches Konzept der Strategie	23
Abb. 6: Schematischer Aufriß des strategischen Management	27
Abb. 7: Die engere ökonomische Umwelt eines Unternehmens	29
Abb. 8: Stärken/Schwächen-Profil als Konkurrenzvergleich	31
Abb. 9: Betriebstypen-Portfolio	33
Abb. 10: Strategisches Spielbrett	34
Abb. 11: Systematik distributionswirtschaftlicher Investitionsstrategien	34
Abb. 12: Entwicklung des Preis/Leistungs-Verhältnisses für Speicher-Chips	37
Abb. 13: Nutzung der EDV	40
Abb. 14: Zielrichtungen der Informationssysteme (nach Diebold)	42
Abb. 15: Zweifache Betroffenheit durch den Wandel der Informationstechnologie	44

	Seite
Abb. 16: Wettbewerbskräfte nach Porter	48
Abb. 17: Grundmodell einer Value Chain	51
Abb. 18: Funktionale Gliederung des Handelsbetriebs	71
Abb. 19: Subsysteme der Warenwirtschaft nach Ebert	72
Abb. 20: Das Warenwirtschaftssystem als funktionales Subsystem im Handelsbetrieb	76
Abb. 21: Makrostrukturelle Subsysteme eines Handelsbetriebs	80
Abb. 22: Warenwirtschaftssystem IBM	84
Abb. 23: Anwendungsgebiete des Warenwirtschaftssystems	85
Abb. 24: Elemente eines Warenbewirtschaftungssystems	87
Abb. 25: Modularstruktur geschlossener Warenwirtschaftssysteme	88
Abb. 26: Teilbereiche des Warenwirtschaftssystems nach Ebert	89
Abb. 27: Gliederung des Warenwirtschaftssystems auf der Informationsbeschaffungsseite nach Ebert	91
Abb. 28: Gliederung des Warenwirtschaftssystems auf der Informationsverwendungsseite nach Ebert	92
Abb. 29: Komponenten einer Aufgabe	97
Abb. 30: Stufen der Informationsverarbeitung in soziotechnischen Systemen	99

	Seite
Abb. 31: Ausgangspunkt und Endpunkt des Wandels der Informationstechnologie bei Warenwirtschaftssystemen	112
Abb. 32: Entwicklungsstadien von Teilen des Warenwirtschaftssystems zu einem bestimmten Zeitpunkt	113
Abb. 33: Auswirkungen des Wandels der Informationstechnologie auf das Arbeitsvolumen einzelner Aktionsträger	117
Abb. 34: Grundkonzept einer mehrstufigen Wirtschaftlichkeitsanalyse	150
Abb. 35: Systematik der formalen Gestaltungsziele nach Schanz	162
Abb. 36: Erwartete Vorteile von Warenwirtschaftssystemen	164
Abb. 37: Vorgehensweisen zur systematischen Alternativengenerierung	172
Abb. 38: Vereinfachter morphologischer Kasten zur Wahl der Hardware-Einstiegskonfiguration	174
Abb. 39: Morphologische Matrix zum Generieren von Gestaltungsalternativen beim Aufbau computergestützter Warenwirtschaftssysteme	177